

Marcus P. Lerch

Anlageberater als Finanzintermediäre

Aufklärungspflichten über monetäre Eigeninteressen von
Finanzdienstleistern in Beratungskonstellationen

Mohr Siebeck

Inhaltsübersicht

Vorwort	VII
Inhaltsverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	XXXI
Einführung	I
§ 1 Einleitung	1
1. Kapitel: Grundlagen	7
§ 2 Begrifflichkeiten	7
§ 3 Anlageberater als Finanzintermediäre und ihre Kunden	15
§ 4 Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse aus Kapitel 1	104
2. Kapitel: Entwicklung zum gegenwärtigen Stand der Rechtsprechung und dessen Legitimationsgrundlage	106
§ 5 Aufklärungspflichten über monetäre Eigeninteressen anlageberatender Finanzintermediäre nach Konzeption der Rechtsprechung	107
§ 6 Rechtliche Legitimation der Aufklärungspflichten über monetäre Eigeninteressen nach Konzeption der Rechtsprechung	245
§ 7 Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse aus Kapitel 2	305
3. Kapitel: Aufklärungspflichten über monetäre Eigeninteressen im Dualismus aufsichtsrechtlicher Regulierung und privatrechtlicher Vereinbarung	306
§ 8 Überlegungen zur ökonomischen Notwendigkeit von Aufklärungs- pflichten über monetäre Eigeninteressen	307
§ 9 Rechtliche Anknüpfungspunkte für situationsübergreifende, interessen- konfliktbedingte und vergütungsbezogene Aufklärungspflichten	320
§ 10 Aufklärungspflichten und ihre Durchsetzung bei Beratungsverträgen	328
§ 11 Aufklärungspflichten und ihre Durchsetzung bei absatzbegleitender Beratung	366

§ 12 Das Verhältnis der Beratungsmodelle und der aus ihnen folgenden Pflichten zueinander	442
§ 13 Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse aus Kapitel 3	445
4. Kapitel: Fazit.	446
§ 14 Konsequenzen der Untersuchungsergebnisse	446
§ 15 Ausblick	453
§ 16 Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse in Thesenform	457
Schaubild 1	487
Schaubild 2	488
Literaturverzeichnis	489
Entscheidungsverzeichnis	523
Sachverzeichnis	531